

# NEWSLETTER

FÜR OLDENBURG UND DAS AMMERLAND.



## Einstimmig nominiert. Danke für den Rückenwind.

Bundestagswahl findet am 23. Februar statt

Die Oldenburger und Ammerländer Delegierten haben mich am 7. Dezember einstimmig für die kommende Bundestagswahl nominiert. Dreimal hintereinander konnte ich das Direktmandat für diesen großartigen Wahlkreis bereits gewinnen: 2013, 2017 und 2021. Ich freue mich über das Vertrauen, zum vierten Mal in Folge für unsere Region antreten zu dürfen.

In den letzten elf Jahren war mir eines immer wichtig: Ich will mich so einbringen, dass das Bestmögliche für unsere Heimat rauskommt. Das ist es auch, worauf ich stolz bin. Ich arbeite pragmatisch an Lösungen für unsere Lebensrealität hier vor Ort. Wir brauchen keine konservativen Hardliner, keine Vergünstigungen für

Privilegierte, keine Anhebung des Renteneintrittsalters. Wir brauchen Verlässlichkeit und vor allem Geld, das wirklich bei uns ankommt. Geld für unsere Schwimmbäder, Sporthallen und Kulturstätten, Geld für moderne, zukunftssichere Arbeitsplätze, Geld für den Katastrophen- und Umweltschutz. Dafür Sorge ich.

Bei der Bundestagswahl am 23. Februar geht es um richtig was. Das wird eine Entscheidung, die dieses Land mehr als zuvor verändern kann. Ich bin stolz, euch dafür an meiner Seite zu haben und dankbar für den Rückenwind. Mein Versprechen: Ich werde mich auch weiterhin konsequent für Oldenburg und das Ammerland einsetzen und freue mich auf einen starken und fairen Wahlkampf.

Moin!

In einer Sondersitzung des Deutschen Bundestages haben wir über die Vertrauensfrage des Kanzlers abgestimmt. Der Weg zu vorgezogenen Neuwahlen ist damit frei. Stand heute ist geplant, dass diese am 23. Februar 2025 stattfinden.

Klar ist: Als SPD bieten wir einen Kurs an, der für Sicherheit und Zusammenhalt steht. Für Verlässlichkeit. Für Fairness und Respekt. Wir kämpfen für sichere Arbeitsplätze, für die Entlastung von Familien und von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern und für gute Renten für alle Generationen. Dafür machen wir Politik. Und genau dazu möchte ich mit euch ins Gespräch kommen. Ich lade euch herzlich ein, im Rahmen meines Diskussionsformat ‚75 Minuten Klartext‘ gemeinsam mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil und mir über die aktuelle politische Lage zu sprechen. Wir treffen uns um 18.30 Uhr am Dienstag, den 7. Januar bei Jugendkulturarbeit e. V., Weiße Rose 1, 26122 Oldenburg. Mehr Informationen zur Veranstaltung und zum Format könnt ihr auf Seite 2 nachlesen.

Da dies der letzte Newsletter des Jahres 2024 ist, wünsche ich euch an dieser Stelle frohe und friedliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Wahljahr 2025!

Ever Dennis

# Ministerpräsident bei ‚75 Minuten Klartext‘

Stephan Weil steht am 7. Januar in Oldenburg Rede und Antwort

Die Bundestagswahl steht vor der Tür. Gemeinsam mit dem niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil (SPD) will ich die aktuelle politische Lage in den Blick nehmen. Damit wir gute und vernünftige Politik machen können, müssen wir wissen, was euch dabei besonders wichtig ist, was euch in euren Stadtteilen und Gemeinden bewegt und woran gearbeitet werden muss. Dazu nutze ich das Veranstaltungsformat ‚75 Minuten Klartext‘. In 75 Minuten will der Ministerpräsident möglichst viele eurer Fragen beantworten und eure Anregungen aufnehmen.

Damit bei ‚75 Minuten Klartext‘ möglichst viele eurer Fragen beantwortet werden können, setzen wir auf Zeitlimits sowohl für Fragen als auch für

Antworten. Und so läuft die Veranstaltung ab: Als Moderator dieser Veranstaltung stelle ich kurz das Format vor und schalte die Stoppuhr ein. Ab diesem Moment läuft die Veranstaltung exakt 75 Minuten. Die laufende Uhr ist für das Publikum stets sichtbar. Der Ministerpräsident hält ein 15 Minuten langes Eingangsstatement. 60 Minuten lang ist dann Zeit für eure Fragen und Impulse. Für eine Frage habt ihr genau eine Minute Zeit, maximal zwei Minuten lang antwortet der Ministerpräsident. Dabei habt ihr stets die Uhr vor Augen. Läuft die Zeit ab, hört ihr einen entsprechenden Ton. Nach 75 Minuten ist die Veranstaltung zu Ende. Konnte eure Frage nicht beantwortet werden, könnt ihr sie uns anschließend noch zur schriftlichen Beantwortung überreichen.

‚75 Minuten Klartext‘ findet statt am Dienstag, den 7. Januar 2025 um 18.30 Uhr bei Jugendkulturarbeit e. V., Weiße Rose 1, 26122 Oldenburg.

Die Teilnahme ist auch ohne Anmeldung möglich, über eine kurze Rückmeldung zur besseren Planbarkeit freuen sich der Ministerpräsident und ich uns jedoch. Das geht unkompliziert online unter <https://www.dennisrohde.de/2024/12/11/75-minuten-klartext-mit-stephan-weil-am-7-januar/>

Interessierte können sich auch telefonisch unter 0441 99 86 76 01 oder per E-Mail an [wahlkreis@dennis-rohde.de](mailto:wahlkreis@dennis-rohde.de) anmelden. Ich freue mich, wenn möglichst viele von euch dabei sind und ihr eure Themen einbringt!

## HINTER DEN KULISSEN

# 75 Jahre Bundestag, 75 Jahre SPD-Fraktion

Ein Rückblick: Über soziale Gerechtigkeit und Fortschritt

In diesem Jahr feiert die SPD-Bundestagsfraktion 75-jähriges Jubiläum. Im Jahr 1949 traten das erste Mal nach dem Zweiten Weltkrieg die frei gewählten SPD-Abgeordneten in Bonn zusammen. Als eine der ältesten und einflussreichsten politischen Kräfte in Deutschland trägt die SPD maßgeblich zur Gestaltung der sozialen Gerechtigkeit bei.

Ein kurzer Rückblick: In den 1950er Jahren setzte sich die SPD für den Wiederaufbau und die wirtschaftliche Stabilität ein. Unter der Führung von Kurt Schumacher und später Erich Ollenhauer kämpfte die Fraktion für die Rechte der Arbeiter und die Einführung sozialer Sicherungssysteme. Die

1960er und 1970er Jahre unter Willy Brandt waren geprägt von Reformen und gesellschaftlichem Wandel. Brandts Ostpolitik, die auf Entspannung und Annäherung mit den osteuropäischen Staaten abzielte, war ein Meilenstein in der deutschen Außenpolitik. Die 1980er Jahre brachten mit der wirtschaftlichen Rezession und mit der Debatte über den NATO-Doppelbeschluss neue Herausforderungen. Mit der Wiedervereinigung Deutschlands 1990 galt es, die Integration der neuen Bundesländer zu unterstützen und die sozialen Unterschiede zwischen Ost und West zu überwinden. Unter der Führung von Gerhard Schröder führte die SPD unter anderem die Agenda 2010 ein.

Im neuen Jahrtausend hat sich die SPD-Bundestagsfraktion für den Klimaschutz, die Digitalisierung und die soziale Gerechtigkeit eingesetzt. Die Fraktion hat auch wichtige Beiträge zur europäischen Integration und zur Bewältigung der globalen Herausforderungen geleistet.

Heute, 75 Jahre nach ihrer Gründung, bleibt die SPD-Bundestagsfraktion die treibende Kraft für Fortschritt und soziale Gerechtigkeit in Deutschland. Unsere Fraktion ist geprägt von Vielfalt, unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen. Das macht uns stark. Gemeinsam setzen wir uns für ein sicheres, offenes und soziales Deutschland ein. Dafür bin ich dankbar.





16. November – Die Delegierten der SPD-Kreisverbände Friesland, WHV und Wittmund haben Siemtje Möller MdB erneut nominiert. Foto: Ole Mattausch



16. November – 125 Jahre Kyffhäuserkameradschaft Borbeck und Umgebung, das ist ein Grund zu feiern. Mehr darüber lest ihr auf Seite 4 unten.



23. November – Beim SPD-Bezirksparteitag in Vechta wurde ich in meinem Amt als Bezirksvorsitzender Weser-Ems bestätigt.



26. November – Trotz Regenwetter konnte ich viele gute Gespräche bei der feierlichen Eröffnung des Oldenburger Lambertimarkts führen.



26. November – Um die vorgezogenen Neuwahlen und die Themen Integration und Teilhabe ging es beim Austausch mit dem Yezidischen Forum e. V..



26. November – Im Vorfeld der anstehenden Bundestagswahl habe ich mich mit der SPD Bad Zwischenahn für Planung und Details getroffen.



28. November – Zu Ehren von Hermann Tempel haben wir zu seinem 80. Todestag an seinem Grab einen Kranz niedergelegt. Mehr dazu lest ihr auf Seite 4 oben.



28. November – Gute Stimmung, Punsch und Glühwein: Bürgermeister Michael Rösner hat feierlich das Westersteder Winterdorf eröffnet.





## Kranzniederlegung zu Ehren von Hermann Tempel

### SPD-Geschäftsstelle trägt seinen Namen

Zu Ehren von Hermann Tempel haben wir zum 80. Todestag an seinem Grab auf dem Oldenburger Gertrudenfriedhof einen Kranz niedergelegt. Hermann Tempel war Lehrer, Herausgeber einer sozialdemokratischen Wochenzeitung und Reichstagsabgeordneter von 1925 bis 1933. Er gehörte zu den Abgeordneten, die gegen das Ermächtigungsgesetz stimmten. Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten musste er ins Ausland fliehen. Er stellte sich später, um seine Freunde, bei denen er sich versteckte, nicht zu verraten, wurde nach Deutschland zurückgebracht, inhaftiert und verurteilt. Seinem

letzten Wunsch, in seiner Heimat Ostfreisland beigesetzt zu werden, wurde nicht stattgegeben. Unter Beobachtung der Gestapo wurde er 1944 in Oldenburg, seinem letzten Wohnsitz, beerdigt.

Hermann Tempel verdient unsere Anerkennung. Er hat gezeigt, wie wichtig es ist, sich zu engagieren, sich für seine Überzeugungen einzusetzen und die eigene Stimme zu nutzen. Als SPD Weser-Ems haben wir kürzlich beschlossen, dass die Geschäftsstelle in Oldenburg künftig seinen Namen tragen soll. Das Hermann-Tempel-Haus soll an ihn erinnern.

## Kyffhäuserkameradschaft feiert 125-jähriges Bestehen

### Soziale Projekte im Mittelpunkt

Seit 1899 gibt es die Kyffhäuserkameradschaft Borbeck und Umgebung. Der Verein, der vor 125 Jahren von 23 Männern gegründet wurde, verfolgte von Beginn an soziale Ziele. So unterstützten die Vereinsmitglieder in der frühen Vereinszeit etwa Kriegswitwen und -waisen und organisierten verschiedene Veranstaltungen, die das Gemeinschaftsgefühl stärken sollten. Und das machen sie bis heute. Ob Spielenachmittage oder saisonale Feiern – die Kyffhäuserkameradschaft kommt gerne zusammen. Fester Be-

standteil der regelmäßigen Treffen ist das gemeinsame Sportschießen. Jeden Dienstagabend kommen die Vereinsmitglieder in Borbeck zusammen, um zu trainieren, sich auszutauschen, Bräuche zu pflegen oder einfach, um Zeit miteinander zu verbringen. Das Sportliche, aber auch das Soziale und Gesellschaftspolitische stehen im Mittelpunkt der Vereinsarbeit. Ich habe mich sehr über die Einladung gefreut, bei der 125-Jahr-Feier dabei sein und ein Grußwort auf dieses Jubiläum halten zu dürfen.



Weihnachten steht vor der Tür! Für mein Team und mich ist es an der Zeit, zumindest über die Feiertage ein bisschen abzuschalten, um dann mit vollen Akkus in das Bundestagswahljahr 2025 zu starten.

Ab Donnerstag, den 2. Januar 2024 sind wir wieder wie gewohnt telefonisch unter 0441 99867601 von 8 bis 14 Uhr sowie persönlich im Wahlkreisbüro in Oldenburg für euch da. Wenn ihr außerhalb dieser Zeiten Fragen oder Anliegen habt, schreibt am besten eine E-Mail an [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de). Wir melden uns dann schnellstmöglich bei euch zurück.

In diesem Sinne: Genießt die Feiertage, bleibt gesund und rutscht gut ins neue Jahr!

**DIREKT GEWÄHLT -  
DIREKT ANSPRECHBAR!**

#### Berliner Büro

Postanschrift:  
Dennis Rohde MdB  
Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
Telefon: 030 227 72 800  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

#### Wahlkreisbüro Oldenburg

Hermann-Tempel-Haus  
Dennis Rohde MdB  
Huntestraße 23, 26135 Oldenburg  
Telefon 0441 99 86 76 01  
E-Mail: [dennis.rohde@bundestag.de](mailto:dennis.rohde@bundestag.de)

[www.dennisrohde.de](http://www.dennisrohde.de)  
[facebook.com/dennis.rohde](https://facebook.com/dennis.rohde)  
[instagram.com/dennis\\_rohde](https://instagram.com/dennis_rohde)